



Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Internetbeiträge

Archiv 2015

03.01.2015

Verfahrensstand zum Neubau der L776

Die Bezirksregierung Arnsberg hat auf ihrer Internetseite eine Übersicht über aktuelle Verfahren nach dem Straßen- und Wegegesetz veröffentlicht. Unter der lfd. Nr. **5** sind folgende Hinweise zum Planfeststellungsverfahren L776 Nuttlar zu finden:

Neubau der L 776 – Bestwig-Nuttlar

- Einleitung des Verfahrens am 18.12.2013
- Auslage in den Kommunen Bestwig und Brilon vom 8.1. - 7.2.2014
- Es sind Einwendungen erhoben worden
- Der Landesbetrieb erarbeitet zur Zeit hierzu die Gegenäußerung
- Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann ein Erörterungstermin
- Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Im Anschluss daran erfolgt der Planfeststellungsbeschluss

Quelle: Bezirksregierung Arnsberg

http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/planfeststellungsverfahren_landes_kreisstrassen/aktuelle_verfahren.pdf

26.01.2015

Windenergienutzung

Zur Diskussion um die Windenergienutzung im Rahmen der Stellungnahme zum Regionalplan Arnsberg Teilplan „Energie 2014“ verweisen wir auf die Internetseite des Sauerländer Heimatbundes (SHB) und auf die aktuelle Beschlusslage in der Gemeinde Bestwig.

Sauerländer Heimatbund:

<http://www.sauerlaender-heimatbund.de/StellungnahmedesSauerlaenderHeimatbundesRegPlanEnergie.pdf>

Beschluss des Rates der Gemeinde Bestwig am 16.12.2014

1.) Der Antrag der Energieprojekte GbR vom 18. September 2014 zur „Ausweisung einer Fläche für die Windkraftnutzung für fünf Windkraftanlagen im Windparkprojekt Kahler Kopf im Bereich Halbeswig / Nierbachtal (mit finanzieller Bürgerbeteiligung) im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bestwig wird aus rechtlichen Gründen durch den Rat der Gemeinde Bestwig abgelehnt. Die Ausweisung weiterer Vorrangflächen im gemeindlichen Flächennutzungsplan kann nur auf Basis eines ergebnisoffenen Bauleitplanverfahrens in Verbindung mit einer neuen Potentialflächenanalyse erfolgen. Ziel der Gemeinde Bestwig ist es weiterhin, durch die Ausweisung von Konzentrationszonen gemäß § 35 Abs. 3 BauGB eine Steuerung der Standorte vorzunehmen. Eine Anpassungspflicht gemäß § 1 BauGB besteht derzeit für diese Fläche nicht.

2.) Der Rat der Gemeinde Bestwig beschließt als strategische politische Entscheidung den Flächennutzungsplan der Gemeinde Bestwig gem. § 2 Abs. 1 BauGB zu ändern. Ziel ist eine Ausweisung von weiteren Windvorrangflächen in der Gemeinde Bestwig.

Die Potentialflächenanalyse soll unter zusätzlicher intensiver Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB abgestimmt werden, sobald aus dem Regionalplanverfahren erste verwertbare Tendenzen erkennbar sind.

Die weiteren notwendigen Verfahrensschritte (z.B. Artenschutzprüfung) sollen jedoch erst dann intensiviert werden, wenn aus dem Regionalplanverfahren (und neuem LEP) klare und belastbare Tendenzen erkennbar sind.

Umfangreiche Informationen können auf der Internetseite der Gemeinde Bestwig abgerufen werden:

<http://www.bestwig.de/planen-bauen-wohnen-umwelt/windkraft/ratsbeschluesse-16122014.html>

26.01.2015

Nuttlarer Jahresbrief 2015 veröffentlicht

Ortsvorsteher Markus Sommer hat seinen 8. Nuttlarer Jahresbrief verfasst. Er wird nun im Ort an die Haushalte verteilt. Der Jahresbrief wird auch auf der Internetseite der Dorfgemeinschaft Nuttlar veröffentlicht.

18.02.2015

Einladung zur Mitgliederversammlung

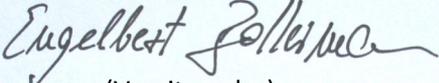
Zur Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar laden wir herzlich ein für

**Samstag, 07. März 2015, 19.30 Uhr
in den Gasthof Dalla Valle in Nuttlar.**

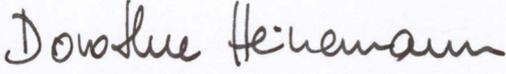
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen gemäß Satzung
 - 1. Vorsitzender
 - 1. Beisitzer
 - 1. Kassenprüfer
7. Aktivitäten der Dorfgemeinschaft in 2015
8. Anträge
9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung erfolgt von Ortsvorsteher Markus Sommer eine Präsentation in Wort und Bild zum Thema ‚**100 Jahre St.-Anna-Kirche Nuttlar**‘



(Vorsitzender)



(Schriftführerin)

20.02.2015

Neue Bilder von den Talbrücken bei Nuttlar und Velmede

Der Luftbildfotograf Hans Blossey hat im Februar 2015 hervorragende aktuelle Fotos von den Talbrücken bei Nuttlar und Velmede Nuttlar erstellt. Diese Fotos können auf der Internetseite der Westfalenpost ansehen werden.

Hier der Link

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-meschede-eslohe-bestwig-und-schmallenberg/bestwig-von-oben-id10367298.html>

10.03.2015

Mitgliederversammlung am 7. März 2015

Dorfgemeinschaft will Restaurierung der Kreuzigungsgruppe durch Spenden finanzieren

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hat in ihrer Jahreshauptversammlung die Durchführung einer Spendenaktion beschlossen, um die finanziellen Mittel zur Restaurierung der Kreuzigungsgruppe am Sengenbergl aufzubringen.

Das Hochkreuz mit den beiden Assistenzfiguren als 12. Station des denkmalgeschützten Kreuzweges sowie zwei weitere Stationen mussten dem Autobahnbau weichen und wurden bereits von einer Spezialfirma abgebaut und eingelagert. Ein Wiederaufbau wird erst nach

Beendigung der Spreng- und Hangsicherungsarbeiten am Sengenbergr voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen.

Während der Zwischenlagerung in der Restaurierungswerkstatt könnten restauratorische Maßnahmen an den Objekten durchgeführt werden, die den denkmalpflegerischen Zielsetzungen entsprechen. Während die Kosten der Umsetzung aus den Mitteln des Autobahnbaus getragen werden, müssten die zusätzlichen restauratorischen Maßnahmen von der Nuttlarer Bevölkerung finanziert werden. Dabei geht es um die Konservierung der Einzelobjekte in ihrer überlieferten Substanz.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft schätzt diesen Kostenanteil einschließlich der Herrichtung eines Verweilplatzes und der Anstrahlung des Kreuzes auf 8.000 bis 10.000 Euro. Ein Auftrag zur Restaurierung als Gemeinschaftswerk der Kirchengemeinde und der Dorfgemeinschaft kann jedoch erst erteilt werden, wenn die Finanzierung durch Spenden gesichert ist. Zu Ostern will der Vorstand mit Hilfe eines Flyers eine Spendenaktion starten und hofft auf eine positive Resonanz in der Bevölkerung.

Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft wählten einstimmig Engelbert Bollermann wieder zum 1. Vorsitzenden und Thorsten Senger zum Beisitzer. Zum Kassenprüfer wurde Klaus Tönnemann bestimmt. Der Verein zählt zurzeit 108 Mitglieder. Neumitglieder sind herzlich willkommen.



Der geschäftsführende Vorstand der Dorfgemeinschaft Nuttlar hat sich die Denkmalpflege zum Ziel gesetzt:

v. l. 1. Vorsitzender Engelbert Bollermann, Kassierer André Hirnstein, Schriftführerin Dorothee Heinemann, 2. Vorsitzender Gerd Mengelers und Ortsvorsteher Markus Sommer



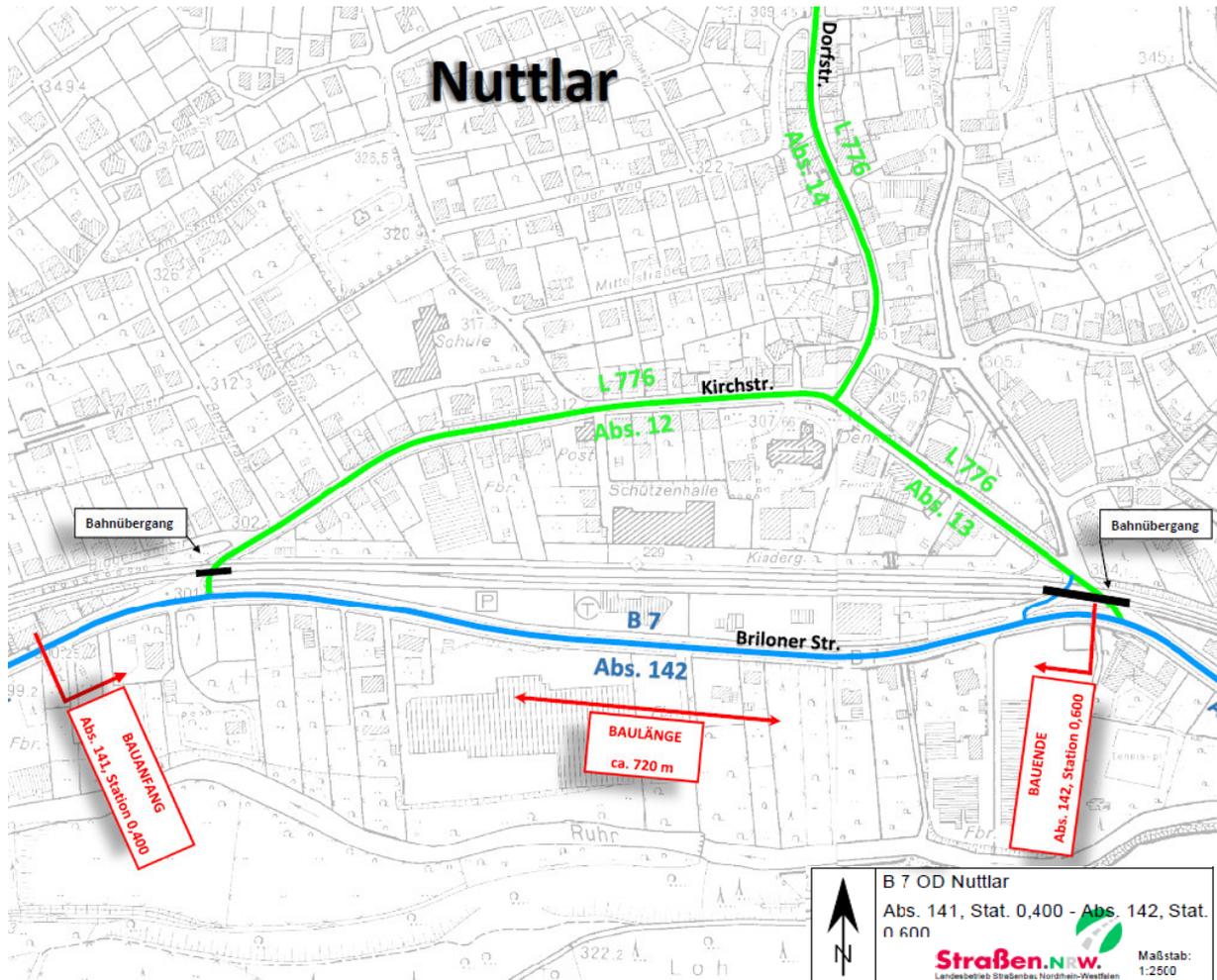
Abgebaut und eingelagert: Die 6 Meter hohe 12. Station des denkmalgeschützten Nuttlarer Kreuzweges weist eine starke biogene Besiedlung mit Algen, Flechten und Moosen auf. Die Dorfgemeinschaft Nuttlar will sich für die notwendige Restaurierung engagieren.

13.03.2015

B7 in Nuttlar erhält eine neue Decke

Die Straßen.NRW, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift in Meschede plant in diesem Jahr auf der B 7 in der Ortsdurchfahrt Nuttlar eine Deckenerneuerungsmaßnahme durchzuführen.

Siehe Plan auf der Folgeseite.

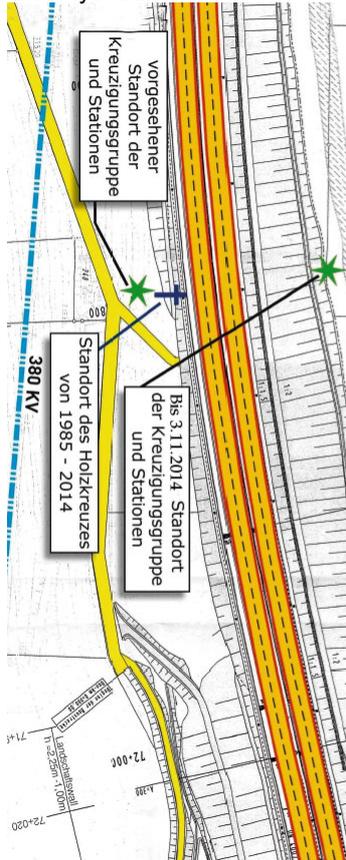


31.03.2015

Spendenflier zum Erhalt eines Kulturgutes

Rechtzeitig zur Karwoche haben Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft Nuttlar einen Flyer erstellt, mit dem die Nuttlarer Bürgerinnen und Bürger zu einer Spendenaktion für die Restaurierung der denkmalgeschützten Kreuzigungsgruppe aufgerufen werden. Dazu heißt es: „Zeigen Sie, dass Ihnen der Erhalt des Kulturgutes wichtig ist und wir Nuttlarer ebenso ein Zusammengehörigkeitsgefühl haben wie unsere Vorfahren vor über 130 Jahren.“

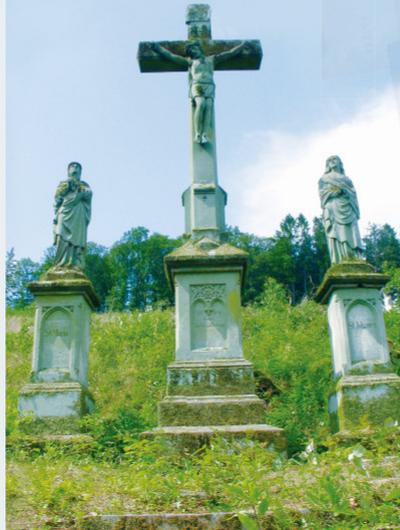
Der Flyer außen



STELLHANG UND TRASSE DER A 46 AM SENGENBERG

FÜR IHRE SPENDE

BANKVERBINDUNGEN:
 KIRCHENGEMEINDE NUTTLAR
 Verwendungszweck „Spende Kreuzweg Nuttlar“
 Volksbank Sauerland
 IBAN DE74 4666 0022 2400 0785 05
 BIC GENODEM1NEH
 DORFGEMEINSCHAFT NUTTLAR E.V.
 Verwendungszweck „Spende Kreuzweg Nuttlar“
 Sparkasse Hochsauerland
 IBAN DE03 4165 1770 0300 7279 63
 BIC WELADED1HSL



WENN'S UM GELD GEHT...



Der Flyer innen

... HALTEN WIR NUTTLARER HEUTE NOCH SO ZUSAMMEN WIE UNSERE VORFAHREN VOR ÜBER 130 JAHREN?

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

wie Ihnen bekannt ist, müssen die Kreuzigungsgruppe und die 13. und 14. Station des denkmalsgeschützten Kreuzwegs am Sengenbergring umgesetzt werden, da sie im Trassenbereich der im Bau befindlichen Autobahn A 46 stehen.



Inskription auf der Rückseite des Kreuzsockels

Unsere Vorfahren haben über 24 Jahre von 1861 bis 1885 – das ist durch die abgebildete Inschrift belegt – unter großen persönlichen Opfern den Kreuzweg errichtet, lange bevor unter noch größerer Opferbereitschaft die St. Anna Kirche gebaut wurde.



NUN SIND WIR WIEDER GEFRAGT:

Die Kosten der eigentlichen Umsetzung trägt natürlich Straßen NRW aus Mitteln des Autobahnbaus. Nach 130 Jahren wäre jedoch eine Restaurierung der Kreuzigungsgruppe erstrebenswert. Die Kosten hierfür (ca. 10.000 Euro) müssten wir Nuttlarer aus Spendenmitteln tragen.

Obwohl der Wiederaufbau der Steinfiguren erst 2016/2017 nach den Hangsicherungs- und Sprengarbeiten erfolgen wird, möchten wir Sie schon heute um einen Spendenbeitrag bitten, um überhaupt eine Restaurierung beauftragen zu können. Sie können Ihre Spende wahlweise auf das Konto der Kirchengemeinde Nuttlar bei der Volksbank Sauerland oder auf das Konto der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland überweisen.

ZEIGEN SIE, DASS IHNEN DER ERHALT DES KULTURGUTES WICHTIG IST UND WIR NUTTLARER EBENSO EIN ZUSAMMENGEHÖRIGKEITSGEFÜHL HABEN WIE UNSERE VORFAHREN VOR MEHR ALS 130 JAHREN.

Für Ihre großzügige Spende bedanken wir uns. Über den Erfolg werden wir Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Für den
Kirchenvorstand

Für die Dorfgemeinschaft
Nuttlar e.V.

Robert Friederichs
(Robert Friederichs)
Mitglied Kirchenvorstand

Engelbert Bollemann
(Engelbert Bollemann)
Vorsitzender

Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers. Eine Spendenquittung stellen wir gern aus.

Markus Sommer
(Markus Sommer)
Ortsvorsteher



11.04.2015

Deckensanierung B7 in Nuttlar erst 2016

Die Baumaßnahme „B7 OD Nuttlar, Deckensanierung“ wird voraussichtlich erst in den Sommerferien 2016 durchgeführt.

Lt. Ursprünglicher Information (s. 13.03.2015) sollte diese unter Vollsperrung in den Sommerferien 2015 durchgeführt werden. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Kreispolizeibehörde sowie der Deutschen Bahn und aufgrund anderer Straßensanierungsmaßnahmen hat Straßen NRW nunmehr eine Maßnahmeverschiebung festgelegt.

Rechtzeitig soll es dazu eine Informationsveranstaltung für alle betroffenen Anlieger geben.

11.08.2015

D. Heinemann zum Mitglied im erweiterten Leader-Vorstand gewählt

Dorothee Heinemann, Vorstandsmitglied der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. und Sachkundige Bürgerin im Bürgerausschuss und in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Meschede-Bestwig, ist in der Jahreshauptversammlung der Leader-Region „4 mitten im Sauerland“ als Beisitzerin in den erweiterten Vorstand gewählt worden. Dem 16-köpfigen Vorstand gehören außerdem aus der Gemeinde Bestwig an: Paul Gierse als Kassierer, Bürgermeister Ralf Péus als gesetzlicher Vertreter der Kommune und Ina Hillebrand vom Verein „Kultur Pur“.

Der erweiterte Vorstand des Vereins nimmt die Aufgaben und Funktionen des Entscheidungsgremiums im Sinne von LEADER 2014-2020 wahr.

15.08.2015

Sonderausstellung "50 Jahre Sauerland-Bergpreis"

Über den Namen „Rennstrecke“ ist und bleibt allen Einheimischen die Erinnerung an den legendären Sauerland-Bergpreis erhalten. Vor 50 Jahren, im Herbst 1965, fand auf der Strecke zwischen Evenkopf und Nuttlarer Höhe der 1. Sauerland-Bergpreis statt.

Im Sauerländer Besucherbergwerk in Ramsbeck wurde heute eine Sonderausstellung eröffnet, die die faszinierende Motorsportgeschichte am „Nuttlarer Berg“ durch zahlreiche Exponate, Bilder und Texte wieder aufleben lässt.

Prädikat: Unbedingt sehenswert!

19.08.2015

Ruhrtalbrücke „Bermecke“ im Bau

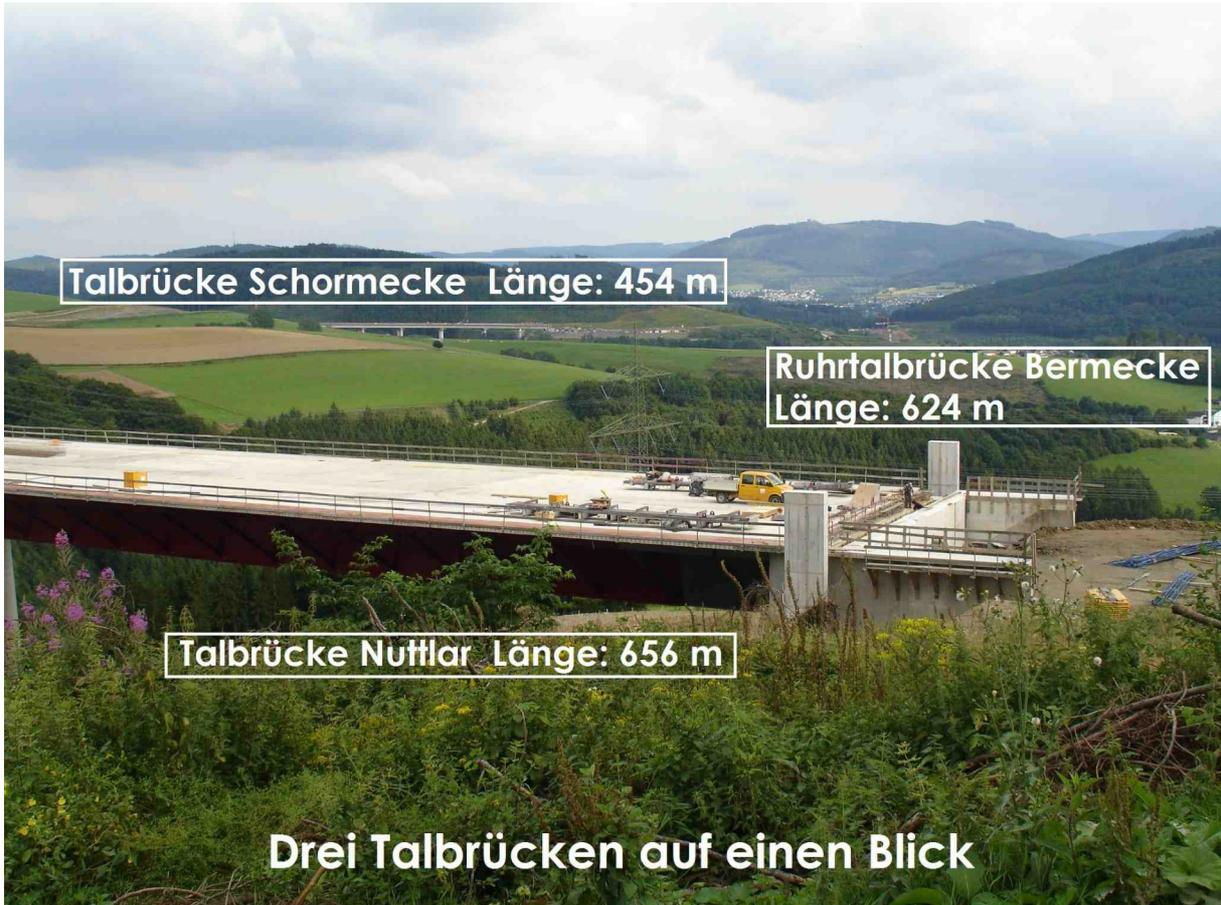
Im Zuge des Baus „Zubringer B 480“ haben im Frühsommer 2015 die Arbeiten zum Bau der Ruhrtalbrücke „Bermecke“ begonnen. Mit einer Gesamtlänge von 524 m und einer Höhe von 50 m überquert die Stahlverbundbrücke nach ihrer Fertigstellung die Bahntrassen Hagen-Kassel und Bestwig-Winterberg, die Bundesstraße 7 und die Ruhr. Zwischen Losenberg und Ochsenberg sind auf der Olsberger Seite bereits die ersten Pfeiler gut zu erkennen.



19.08.2015

Hangsicherung zur A 46 geht zügig voran

Nach den Baumfäll- und Rodungsarbeiten für die Hangsicherung „Sengenbergl“ geht in diesem Jahr die 780 m lange Böschungssicherung zwischen der Großbrücke „Sengenbergl“ und der Talbrücke Nuttlar“ zügig voran. Dabei werden 320 000 Kubikmeter Boden gelöst und profilgerecht in der Trasse der A46 und der künftigen Parkplatz- und WC- Anlage eingebaut. Als Standsicherungsmaßnahme dienen unter anderem 3.800 Felsnägel mit einer Gesamtlänge von 36.000 m.



22.08.2015

Dorfgemeinschaft Nuttlar beteiligt sich

Tag des offenen Denkmals 2015

"Handwerk, Technik, Industrie"



Plakat Denkmaltag 2015

Der Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 steht unter dem Motto "Handwerk, Technik, Industrie". Mit "Handwerk, Technik, Industrie" beteiligt sich der deutsche Tag des offenen Denkmals - wie viele andere europäische Länder - an der europaweiten Kampagne "European Industrial and Technical Heritage Year 2015". Ziel der Kampagne ist es, auf die Bedeutung dieser industriellen und technischen Denkmale für die Denkmallandschaft in Europa hinzuweisen. Ganze Regionen wie das Ruhrgebiet, das Saarland oder die Bergbauggebiete Sachsens, die großen See- und Binnenhäfen werden durch Technik- und Industriebauten geprägt. Als Einzeldenkmale und Denkmalensembles gelten sie heutzutage vielerorts bereits für den Tourismus ebenso als positive Standortfaktoren wie berühmte Barockkirchen, klassizistische Rathäuser oder prächtige Fachwerkkirchenstädte.

Erstmals beteiligt sich das Erlebnisbergwerk mit dem historischen Schieferbau Nuttlar, Grube Ostwig an dem Projekt. Alle Interessierten sind eingeladen, zwischen 11 und 17 Uhr an halbstündigen Führungen unter Tage teilzunehmen.

Nachfolgend die Beschreibung zur Beteiligung am Tag des Denkmals 2015

Historischer Schieferbau Nuttlar, Grube Ostwig

Briloner Straße 48a, ehemaliges Werksgelände, 59909 Bestwig, Nuttlar



© Lukas Mengelers



© Lukas Mengelers

Beschreibung

Vermutlich schon im 18. Jh. als Tagebau betrieben. Seit 1857 industrieller Abbau von Dach- und Plattenschiefer, ab 1867 Einsatz einer Dampfmaschine zum Antrieb von Schieferverarbeitungsmaschinen, ab 1878 mit dem Kaiser-Wilhelm-Stollen Übergang zum Tiefbaubetrieb. Zeitweise waren hier bis zu 200 Arbeiter beschäftigt, Betriebseinstellung 1985. Seit Mai 2014 Wiedereröffnung als Besucherbergwerk.

Homepage

<http://www.schieferbau-nuttlar.de/>

Öffnungszeiten am 13. September 2015

11 - 17 Uhr (sonst Sa - So und feiertags auf Anfrage geöffnet)

Führungen

Führungen halbstündlich nach Bedarf durch den Betreiber des Besucherbergwerks

Aktionen

Kurzführungen im Kaiser-Wilhelm-Stollen, Vorführung von Schieferspalteln und Zurichten zu Dachschiefer untertage. Erläuterung des Themenkomplexes Schieferbau Nuttlar anhand der vorhandenen Schautafeln. Verpflegung durch die Dorfgemeinschaft Nuttlar am Verweilort vor dem Kaiser-Wilhelm-Stollen.

Kontakt

Gerd Mengelers, Schieferbau Nuttlar UG, Tel.: 02904 710653, E-Mail: gerd-mengelers@t-online.de

Dorothee Heinemann, Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V., Tel.: 02904 2905, E-Mail:

heinemann.nuttlar@t-online.de

15.09.2015

Großes Interesse an Führungen im Schieferbergwerk

Das Erlebnisbergwerk mit dem historischen Schieferbergbau und die Dorfgemeinschaft Nuttlar hatten erstmals zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 eingeladen.

Eine unerwartet hohe Zahl von über 200 Besuchern fand sich zwischen 11 Uhr und 17 Uhr am Stolleneingang der Grube Ostwig ein, um sich bei halbstündigen Führungen unter Tage die Arbeit der Bergleute erläutern zu lassen. Wegen des großen Andrangs musste man zeitweise längere Wartezeiten hinnehmen, die von vielen erstmaligen Gästen dazu genutzt wurden, sich durch die anschaulichen Tafeln des LEADER-Projektes über die Geschichte des Nuttlarer Schieferbaus zu informieren.

Mitglieder der Dorfgemeinschaft hatten die Bewirtung der Besucher übernommen. Der Erlös soll zur Restaurierung der Kreuzigungsgruppe beitragen.



Bereits vor 11 Uhr trafen die ersten Besucher ein.



Bis zu 30 Personen umfassten die Besuchergruppen.



Am LEADER-Verweilort konnte man sich an den Schautafeln über den Schieferbergbau informieren.

Unter sachkundiger Führung von



Melanie und Gerd Mengelers



Rainer Mengelers



Martin Straßburger

19.10.2015

Bürgerversammlung zu Antfelder Windkraftplänen:

Droht Nuttlar die „optische Katastrophe“?

Nuttlar. Die geplante Errichtung und der Betrieb von 13 Windkraftanlagen am Suhrenberg, unmittelbar hinter der Grenze zu Olsberg-Antfeld, stößt in der Gemeinde Bestwig auf erbitterten Widerstand. Gerade für Nuttlar und die höher gelegenen Siedlungsbereiche der Gemeinde ergibt sich eine „technische Überformung“ des Landschaftsbildes, die in ihrer Dimension erschreckend und untragbar gilt. Voll sichtbar - weder abgeschirmt durch die Topografie noch durch Hangseiten oder größere Waldgebiete - wollen Investoren 13 Windräder mit einer Nabenhöhe von über 138 m errichten. Die Gemeinde Bestwig hat in einer argumentativ sehr deutlichen Stellungnahme ihre ablehnende Haltung gegenüber der

Unteren Umweltschutzbehörde als Genehmigungsbehörde im Rahmen des Immissionschutzes fristgerecht abgegeben.

Um alle Nuttlarer Bürgerinnen und Bürger ausführlich über diese umfangreiche Stellungnahme zu informieren, lädt Ortsvorsteher Markus Sommer für Dienstag, den 27. Oktober 2015 zu einer Bürgerversammlung um 19 Uhr in das Gasthaus Dalla Valle ein.

Außerdem wird Bürgermeister Ralf Péus an diesem Abend zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Bestwig Stellung nehmen.



Die beiden Ratsmitglieder Markus Sommer und Clemens Voß weisen anhand einer Visualisierung darauf hin, wie sich ein Antfelder Windpark katastrophal auf das Orts- und Landschaftsbild von Nuttlar auswirken würde.

22.10.2015

Terminabsprache der Nuttlarer Vereine

Ortsvorsteher Markus Sommer lädt die Nuttlarer Vereine zur Absprache der Termine für das Jahr 2016 ein.

Das Treffen findet am Mittwoch, den **28.10.2015 um 19.30** Uhr im **Gasthof Hester** statt.

28.10.2015

Widerstand gegen 13 Windräder bei Nuttlar

Vorbelastungen im Ort dürfen nicht ignoriert werden.

„Jetzt reicht es!“ Auf diesen gemeinsamen Nenner brachten die Nuttlarer in der Bürgerversammlung am 27. Oktober 2015 ihren Unmut über den Antrag auf Errichtung von 13 Windrädern unmittelbar hinter der Gemeindegrenze zu Olsberg-Antfeld. Die bereits bestehenden Belastungen durch die Eisenbahnlinien, den Verkehrslärm der B7 und der L 776 mitten durch das Dorf, dazu die 380 KV-Leitung und die Autobahntrasse mit der Anbindung nach Olsberg seien genug.

Die katastrophale Verunstaltung des Landschaftsbildes durch einen Windpark, hoch exponiert auf dem Suhrenberg und nicht ansatzweise durch eine natürliche Landschaft in Ost-Westrichtung abgeschirmt, sei keinesfalls akzeptabel.

Ortsvorsteher Markus Sommer konnte rd. 100 besorgte Bürgerinnen und Bürger begrüßen, die sich mit ihrer Unterschrift nahezu vollzählig hinter die ablehnende Stellungnahme der Gemeinde Bestwig stellten. Auch aus der Nachbarstadt Brilon und aus Olsberg selbst kommen zwischenzeitlich Kritik und Bedenken.

Bürgermeister Ralf Péus nahm zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Bestwig Stellung. 184 Menschen sind zurzeit im Gemeindegebiet untergebracht. Allein 72 seien im September und Oktober 2015 zugewiesen worden. Mit einer deutlichen Zunahme sei in den nächsten Monaten zu rechnen.



30.10.2015

Olsberger Rat lehnt Windpark ab

Die Stadt Olsberg lehnt den Bau von Windrädern im Ortsteil Antfeld ab. Ein Investor will dort zunächst sechs und später sieben weitere Windräder aufstellen. Eine Baugenehmigung dafür hat er beim Kreis gestellt. Olsberg muss aber zustimmen. Der Rat hat sich gestern dagegen entschieden. Der Grund: Das Gebiet sei laut aktuellem Flächennutzungsplan nicht für Windräder gedacht. Der Plan soll jetzt erneuert werden. Er sorgt vor allem im benachbarten Bestwig-Nuttlar und in Brilon-Altenbüren für heftige Kritik.

Quelle: 30.10.2015, 10.08 Uhr (WDR 2)

11.11.2015

Windkraft: Keine Zustimmung zu Windpark-Plänen bei Antfeld

Olsberg. Keine Zustimmung zu aktuellen Windenergie-Planungen im Bereich Antfeld - stattdessen die Absicht, wieder das eigene, städtische Planungsverfahren in Sachen Windkraft-Nutzung nach vorn zu treiben: Der Olsberger Stadtrat hat sich in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich entschlossen, das so genannte „städtische Einvernehmen“ zum Antrag eines privaten Investors, nördlich von Antfeld sechs Windräder zu errichten, nicht zu erteilen.

Hintergrund: Der Investor hatte beim Hochsauerlandkreis einen entsprechenden Bauantrag gestellt. Zum formalen Verfahren gehört es dabei, dass auch die betroffene Kommune beteiligt wird. Dabei hatte der Stadtrat in geheimer Abstimmung und mit Mehrheit beschlossen, sein Einvernehmen zu verweigern. Begründung: Es gibt für das Stadtgebiet Olsberg einen gültigen Flächennutzungsplan - und in dem ist aktuell eine Windkraft-Nutzung in diesem Bereich nicht vorgesehen. Mehr noch: Sollte hier ein Windpark errichtet werden, könnte dieser mit seinen Lärmemissionen sogar die Realisierung eines Gewerbegebietes beeinträchtigen, das laut Landesplanung an dieser Stelle nach wie vor möglich ist.

Für die CDU-Fraktion hatte sich Ludwig Stappert dafür ausgesprochen, deshalb zu den aktuellen Plänen des Investors das Einvernehmen zu versagen. Die Kommune habe das gesetzliche Recht der Planungshoheit - „und das ist der politische Auftrag jedes Mandatsträgers. Klar sei, dass auch die Stadt Olsberg nicht umhin komme, Vorrangzonen für eine Windkraft-Nutzung auszuweisen - dann aber „auf Basis eines umfassenden und rechtssicheren Verfahrens.“ Ludwig Stappert plädierte dafür, dass die Stadt Olsberg ihr eigenes, städtisches Planungsverfahren wieder aufnehmen soll. Dies ist vor zwei Jahren nicht weitergeführt worden, weil ein Teil der Windkraft-Projektierer sich nicht bereiterklärt hatte, die Kosten für dieses Verfahren zu übernehmen. Bei einer Fortsetzung dieses Verfahrens sei eine umfassende Bürgerbeteiligung ein fester Bestandteil: „Und darauf können wir nicht verzichten.“

Die SPD dagegen hatte sich dafür ausgesprochen, das Einvernehmen zu den Windkraft-Planungen bei Antfeld zu erteilen. Die Fläche sei recht unproblematisch, argumentierte Fraktionsvorsitzender Rudolf Przygoda, und zudem genieße sie in der örtlichen Bevölkerung hohe Akzeptanz. Auch Karl-Heinz Weigand (Die Grünen) verwies darauf, dass viele Antfelder an einem solchen Windkraft-Projekt partizipieren könnten: „Es gibt hier kaum Konfliktpotenzial.“ Man könne nicht gleichzeitig Energie aus Atomkraft und Braunkohle ablehnen und gegen Windkraft sein: „Und deshalb steht es außer Zweifel, dass auch wir hier im Sauerland unseren Teil zur Energiewende beitragen müssen.“

Die Mehrheit der Ratsmitglieder schloss sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion, das Einvernehmen nicht zu erteilen, an. Bürgermeister Wolfgang Fischer setzt nun auf ein „offenes und transparentes Verfahren“. Es gebe „konstruktive und offene Gespräche“ - gleichermaßen mit Projektierern wie auch mit Bürgerinitiativen, die einer Windkraft-Nutzung kritisch gegenüberstehen. Und wenn man künftig das städtische Planungsverfahren wieder aufnehme, bedeute das nicht, dass man automatisch „pro Windenergie“ sei: „Wer planen will, will steuern.“

Quelle:

Stadt Olsberg, http://www.olsberg.de/_startseite/info/info/2015/117100100000020796.php, 11.11.2015

11.11.2015

B7: Vollsperrung der Bundesstraße in Bestwig-Nuttlar

PRESSEMITTEILUNG

Bestwig / Meschede (straßen.nrw). Aufgrund von Straßenbauarbeiten im Verlauf der B7 im Ortsteil Nuttlar der Gemeinde Bestwig, die im Auftrag der Straßen.NRW-Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift am 28. und 29. November ausgeführt werden, kommt es zu Einschränkungen im Straßenverkehr.

Die Arbeiten beinhalten die Erneuerung der schadhafte Straßenbefestigung im Bereich der B7 "Briloner Straße" vom Ortsausgang Nuttlar bis zur Einmündung "Am Dümel" (Gasthof Hester) und werden von Samstag (28.11.) 5:00 Uhr bis Sonntag (29.11.) 14:00 Uhr unter Vollsperrung der Bundesstraße durchgeführt. Insgesamt werden 1000 Quadratmeter Fahrbahnoberfläche instand gesetzt.

Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen rund 35.000 Euro.

Die Umleitung erfolgt über Ostwig und Gevelinghausen im Verlauf der Kreisstraße 15 und wird vor Ort ausgeschildert.

Straßen.NRW bittet die Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer für die zu erwartenden Behinderungen um Verständnis, die Verkehrssicherheit lässt jedoch keine andere Vorgehensweise zu.

Pressekontakt: Oscar Santos, Telefon: +49-291-298-141

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift

Lanfertsweg 2 | 59872 Meschede

Telefon: 0291 298 141 | Fax: 0291 298 216 | Mobil: 0172 8521034

E-Mail: oscar.fanecasantos@strassen.nrw.de | Internet: www.strassen.nrw.de

25.11.2015

B7: Straßenbauarbeiten auf der Bundesstraße in Bestwig-Nuttlar werden verschoben

PRESSEMITTEILUNG

Bestwig / Meschede (straesen.nrw). Die für kommendes Wochenende angekündigten Straßenbauarbeiten im Verlauf der B7 im Ortsteil Nuttlar der Gemeinde Bestwig (siehe Pressemitteilung vom 11.11.2015) werden aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse nicht ausgeführt.

Die geplanten Sanierungsarbeiten sind im kommenden Jahr vorgesehen. Über den genauen Zeitpunkt wird in einer weiteren Pressemitteilung rechtzeitig informiert.

28.11.2015

Veranstaltungskalender 2016 für Nuttlar

Datum	Veranstaltung	Ort / Zeit
Januar		
Fr, 08.01.	Neujahrsempfang Gemeinde Bestwig	Rathaus Bestwig 19.00 Uhr
So, 10.01.	Dreikönigssingen Sternsinger	Nuttlar
Sa, 16.01.	Weihnachtsbaum-Einsammeln	ab 10.00 Uhr
Sa, 16.01.	Generalversammlung Schützenbruderschaft Nuttlar	Schützenhalle 19.30 Uhr
Sa, 30.01.	Große Prunksitzung	Schützenhalle, 19.11
30./31.01.	Familientag/Sparkassen-Cup FC Ostwig-Nuttlar	Dreifachturnhalle Bestwig
Februar		
Mi, 03.02.	Generalversammlung Frauengruppe Nuttlar	Pfarheim nach d. Abendmesse
Do, 04.02.	Frauenfrühstück, SGV Nuttlar	SGV-Hütte, 9.00 Uhr
Fr, 05.02.	Kinderkarneval, TuS Nuttlar	Turnhalle, 15.00 Uhr
Sa, 06.02.	Generalversammlung Feuerwehr Nuttlar	Gasthof Dalla Valle
Mi, 10.02.	Mitgliederversammlung Caritas	Pfarheim nach d. Abendmesse
Sa, 13.02.	Generalversammlung MGV	Probenraum, 19.00
Fr, 19.02.	Mitgliederversammlung FC Ostwig-Nuttlar	Gasthof Dalla Valle 20.00 Uhr
Sa, 27.02.	Generalversammlung SGV Nuttlar	SGV-Hütte 19.00 Uhr
März		
Fr., 04.03.	Kreispokalschießen Kreisschützenbund Meschede	Schützenhalle
Sa, 05.03.	Generalversammlung Dorfgemeinschaft Nuttlar	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
Sa, 12.03.	Kreisdeligiertentagung Kreisschützenbund Meschede	Schützenhalle 15.00 Uhr
Sa, 19.03.	Generalversammlung TuS Nuttlar	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
So, 27.03.	Osterfeuer	Dümlskopf
Mo, 28.03.	Emmausgang, SGV Nuttlar	SGV-Hütte, 14.00 Uhr
April		
Sa, 02.04.	Generalversammlung CdeV	Dalla Valle, 17.00 Uhr
So, 10.04.	Erstkommunion	Nuttlar Kirche

Datum	Veranstaltung	Ort / Zeit
Sa, 23.04.	Kaiserschießen	Stukenland
Sa, 23.04.	Gemeindefeuerwehrtag	Ostwig
Sa-Mo 30.4.-2.5.	Schützenfest	Schützenhalle
Mai		
Do, 05.05.	Maiwanderung mit Ausklang an der SGV-Hütte	SGV-Hütte
Sa, 21.05.	Gemeindemusikfest	Ostwig
Di, 24.05.	Maiandacht Frauengruppe	Roh, 18.00 Uhr
Do, 26.05.	Fronleichnamprozession von Ostwig nach Nuttlar	Abschluss in Nuttlar
Juni		
Fr, 17.06.	Sommerfest Frauengruppe	Pfarheim, 17.00 Uhr
Sa, 18.06.	Dortturnier Familientag TuS Nuttlar	Beachanlage Stukenland
Juli		
Sa, 09.07.	Sommerfest der Feuerwehr	Feuerwehrhaus, 15.00
Sa, 30.07.	Leistungsturnier Tennis	Tennispark
31.7.-16.8.	Ferienfreizeit TuS Nuttlar	Otterndorf
August		
20./21.08.	Trecker- und Oldtimertreffen	Am Roh / SGV-Hütte
Sa, 27.08.	Kinderschützenfest	Schützenhalle, 14.00
September		
03./04.09.	Gastgarten Bestwig	Rathausplatz
So, 25.09.	Kartoffelfest (SGV)	SGV-Hütte, 11.00 Uhr
Oktober		
Sa, 08.10.	Oldie-Night, FC Ostwig-Nuttlar	Ostwig Schützenhalle
Mi, 26.10.	Terminabsprache der Nuttlarer Vereine	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
November		
Sa, 05.11.	After Wiesn-Party (TuS)	Schützenhalle, 20.00
Do, 10.11.	Martinszug	St. Anna Kirche, 18.00
So, 13.11.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Mahnmal nach der Messe
Sa, 19.11.	Aktivenfest MGV	Dalla Valle, 19.00
So, 27.11.	Adventsfeier Frauengruppe	Pfarheim, 14.30
Dezember		
So, 18.12.	Jahresrückblick SGV	SGV-Hütte, 15.00 Uhr

01.12.2015

Windkraft: Keine Zustimmung zu Windpark-Plänen bei Antfeld - Abgabe der Unterschriftslisten beim Hochsauerlandkreis

Nuttlar Ortsvorsteher Markus Sommer hat fristgerecht die Liste mit 711 Unterschriften beim Hochsauerlandkreis eingereicht, mit denen sich die Bürger gegen die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Suhrenberg aussprechen. Außerdem haben zahlreiche Nuttlarer Einwendungen gegen die Errichtung der Anlagen beim Hochsauerlandkreis vorgebracht.



02.12.2015

Nuttlarer Dorfkalender

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hat erneut einen Kalender für das Jahr 2016 mit zahlreichen Nuttlarer Fotomotiven erstellt. In das Kalendarium sind alle Feste, Veranstaltungen und Termine eingetragen, die die Nuttlarer Vereinsvorstände festgelegt haben. Der Kalender ist ab sofort in der Fleischerei Fischer, der Sparkasse Nuttlar sowie dem Friseur Normann zum Preis von 9 Euro erhältlich. Zudem kann der Kalender auch bei Markus Sommer, Telefon-Nr. 70038, bestellt werden.



André Hirnstein und Markus Sommer präsentieren den neuen Nuttlarer Dorfkalender 2016